

Young Sayajins

Von Maria

Kapitel 2:

Hi Leute!

Ich bin wieder da. Mit dem zweiten Kapitel! Ich möchte euch für eure Kommentare danken.

Wie gesagt: wenn ihr einen Verbesserungsvorschlag habt, schreibt mir und ich werde versuchen es zu ändern.

Ich möchte mich wegen der falschen Unterschrift entschuldigen. Bei der Anmeldung ist etwas falsch gelaufen! Sorry. Jedenfalls heiße ich Angelsmile.

Ok. Ehe ihr mir noch einschlaft hier ist das zweite Kapitel.

Viel Spaß!

Young Sayajins

Kapitel 2

"Pleiten, Pech und Pannen." oder "Wie Bulma den Teich näher kennenlernte."

Bulma war gerade auf dem Schulweg, als sie bemerkte, dass das Verkaufsschild von ihrem Nachbarhaus, auf der gegenüber liegenden Straßenseite verschwunden war. *Wer da wohl eingezogen ist?* überlegte sie. Bulma kümmerte sich nicht lange darum und ging weiter. Eine halbe Stunde später stand sie vor dem Eingang der Red Star High-School (sorry, mir ist kein besserer Name eingefallen.)

Plötzlich tippte ihr jemand an die Schulter. Als Bulma sich umdrehte, erblickte sie ein schwarz haariges Mädchen ihres Alters. "Hallo Chichi!" grüßte Bulma sie. "Hallo Bulma! Sag mal, weißt du ob wir heute einen Test schreiben?" fragte Chichi. "Weiß nicht. Egal! Komm gehen wir in die Klasse, bevor wir noch zu spät kommen!"

Später in der Klasse: "RUHE!" Der Lehrer war mal wieder in Auffuhr. *Warum können diese Biester nicht mal ruhig sein?*"Ich möchte euch zwei neue Schüler Vorstellen. Das hier ist Son Goku" , er wies mit der rechten Hand auf Goku, "und Vegeta." , mit der linken Hand wies er auf Vegeta. "Sie sind hier neu und darum möchte ich euch bitten ihnen alles zu zeigen." Jetzt wandte er sich an Vegeta und Goku: "Neben Chichi und Bulma sind noch zwei Plätze frei. Setzt euch dahin."

"Hi, ich bin Bulma," stellte sie sich in der Pause vor, "und das ist Chichi meine beste Freundin!" "Hallo!" Grüßte auch Chichi die beiden Brüder. *Bulma? Irgendwo habe ich diesen Namen doch gehört, aber wo? Ach ja, genau! Mutter hat doch von ihr

gesprachen.* "Ich weiß wer du bist! Du... du bist doch...," "Ja? Wer bin ich denn?", fragte Bulma gespannt. *Ich wusste ja, das man meinen Vater überall kennt, aber das ich so berühmt bin haut mich um!* dachte Bulma grinsend. Son Goku atmete tief ein: "Du bist..... die Putzfrau von Dr. Briefs!" "DIE PUTZFRAU! WAS FÄLLT DIR EIN! WER HAT DIR DENN DAS ERZÄHLT! DU...." Vegeta, dem Bulmas Kreischen auf die Nerven ging, hielt ihr mit einer Hand den Mund zu, packte sie unter den Arm und warf Bulma in den nahegelegenen Schulteich. Zum Glück war niemand in der Nähe, so dass außer Goku, Vegeta und Chichi keiner ihre Misere miterlebte. Mit hoch rotem Kopf erhob sich Bulma, trat ganz nah an Vegeta heran und gab ihm eine Backpfeife. Ohne auch nur ein Wort zu sagen stampfte sie in die Waschräume. "Bulma! Warte auf mich!", rief Chichi und rannte ihr hinterher.

"Warum war sie so verärgert?", fragte Goku, der immer noch nicht ganz verstand, was gerade passiert war. "Du Trottel! Sie ist nicht die Putzfrau von Dr. Briefs, sie ist seine Tochter. Hörst du Mutter nicht zu, oder was?", antwortete Vegeta gereizt. "Hey, du bist aber auch nicht besser! Schmeißt sie einfach in den Teich.", entgegnete Goku. "Stimmt. Aber einen Vorteil hat's." "Welchen denn?", fragte Son Goku. "Sag ich dir später."

"Oh Gott!", stieß Bulma aus, als sie sich im Spiegel betrachtete. Man konnte durch ihr weißes, tropfnasses Sommerkleid sehen und erblickte knall-pinke Unterwäsche. "Bitte Chichi, sag mir nicht das er es gesehen hat", flehte Bulma Chichi an. "Willst du die Wahrheit hören, oder das was du hören willst?", fragte Chichi, die völlig verzweifelte Bulma. "Das was ich hören will.", antwortete diese unsicher. "Dann hat er es nicht gesehen und er hat dir auch nicht hinterher gegrinst." "Und wenn ich jetzt doch die Wahrheit hören will?" Mit einem kleinen

Lächeln auf den Lippen beantwortete Chichi ihre Frage: "Dann hat er es sehr wohl bemerkt und dir selbstsicher hinterher gegrinst." "Chichi, das ist nicht witzig! Stell dir, vor du wärst an meiner Stelle." "Oh, entschuldige," Chichi blickte beschämt zu Boden. "Ach vergiß es, ist nicht so schlimm. Chichi ich habe eine Bitte an dich: Könntest du in den Klassenraum laufen und meine Hoi-poi (schreibt man das so?) Kapseln holen? Sie sind in meiner Tasche." "Kein Problem!" Und schon war Chichi weg. Nach ein paar Minuten kam sie schnaufend, mit einer kleinen Schachtel zurück. "Oh, du hast sie gefunden! Danke!" Bulma nahm die Schachtel an sich und suchte nach einer bestimmten Kapsel. "Da ist sie ja!" Als sie darauf drückte, entstand das gleiche Kleid, das sie anhatte. Nur war dieses trocken.

Nach einer Weile im Klassenzimmer: Son Goku und Vegeta saßen schon längst auf ihren Plätzen und unterhielten sich als Bulma und Chichi hereinkamen. Vegeta erwartete eine tropfnasse, sehr, sehr wütende Bulma, doch was er da erblickte raubte ihm den Atem. Da stand sie, lachend und völlig trocken. Sogar ihre Haare waren trocken.

Doch was Vegeta am Meisten verblüffte war, dass Bulma so fröhlich und glücklich aussah, kein Zeichen von dem Wutausbruch von vorhin! Erst jetzt bemerkte er wie schön sie doch war, ihre Augen schimmerten ozeanblau ihr Lächeln

"Vegeta! Vegeta was ist los? Ich rede mit dir." Schrie ihm der englisch Lehrer, Herr Kotayama ins Ohr. Vegeta war so verträumt gewesen, dass er nicht merkte wie die Stunde anfang und der Lehrer hereinkam. "Schreien sie mich nicht so an, sonst setzt was. Verstanden?!" Vegeta war so wütend, dass man schon seine Aura etwas sehen konnte. Son Goku stieß Vegeta an: "Äh, Vegeta, du solltest dich lieber beruhigen. Man

kann deine Aura schon erkennen." "Oh, verdammt." Schnell setzte er sich wieder hin und tat so als ob nichts passiert wäre. Der Lehrer dagegen war so perplex, dass er stolperte und der Länge nach hinfiel. Als er sich wieder aufgerappelt hatte, blickte er Vegeta fragend an. Dieser wollte gerade antworten, doch Bulma schnitt ihm das Wort ab: "Das war meine neue Erfindung. Ich habe sie Vegeta ausgeliehen damit er sie ausprobiert, aber ich wusste nicht, dass dieser Trottel sie in der Stunde benutzt. Es tut mir leid, Herr Kotayama." Der Lehrer nickte und wandte sich an Vegeta: "Stimmt das?" Vegeta nickte ganz eifrig. "Wenn das so ist, müsst ihr beiden nach der Schule nachsitzen." Plötzlich sprangen Chichi und Goku auf, und schrien gleichzeitig: "Aber das ist unfair!" "So, wenn ihr beide das unfair findet, könnt ihr auch nachsitzen! Alle vier sehe ich nach der Schule in Raum 204."

Chichi war verärgert, setzte sich aber trotzdem hin, während Son Goku jubelte: "Ich darf nachsitzen, juhuhu!" "Son Goku! Setz dich!", befahl der Lehrer. Dann sprach er zur Klasse: "Wenn noch irgendwer nachsitzen will soll er es nur sagen." Herr Kotayama blickte sich um. Auf einmal herrschte Totenstille in der Klasse (ein Wunschtraum von Lehrern. Tja, in FFs können Träume wahr werden). Einige hatten sogar aufgehört zu atmen. "Wenn sich keiner meldet, können wir ja mit dem Unterricht endlich anfangen. Schlagt bitte die Seite 19 im" Weiter hörte Vegeta gar nicht zu, denn Son Goku wendete sich an ihn: "Vegeta?" "Ja? Karotte was willst du?", flüsterte Vegeta zurück. "Ich habe da eine Frage an dich." "Frag doch." "Was ist eigentlich.....nachsitzen?"

Warum war Bulma so glücklich? Warum hat sie Vegeta verteidigt?
Mehr im nächsten Kapitel.

So, das war der zweite Teil. Ich hoffe ihr habt euch nicht gelangweilt.
Noch mal vielen, vielen Dank für eure Kommentare. Schreibt mir bitte noch mehr.
Bis zum nächsten Kapitel dauert es etwas länger, denn ich habe es noch nicht angefangen.

Also, stay funny!!!